

Über die Eindeutschung der englischen Namen in
DAS GROSSE BEATRIX POTTER GESCHICHTENBUCH

oder

Welche Bedeutungen haben diese englischen Namen?

Ein Essay und ein kommentiertes Verzeichnis der Namen.

Dietrich H. Fischer

Wer mal schnell die Geschichten von Beatrix Potter im Original lesen will, um sie den Kindern oder Enkeln auf Deutsch zu erzählen oder vorzulesen, der stellt wohl wie ich bald fest, dass ihm darin einige der englischen Vokabeln des täglichen Lebens nicht so geläufig sind wie offenbar den englischen Kindern. Also greift man gerne zu der Übersetzung ins Deutsche, die der *Diogenes Verlag* anbietet oder anbot, denn manches davon ist derzeit nur antiquarisch lieferbar, so insbesondere die seitengleiche Übersetzung von *The Complete Tales of Beatrix Potter*¹ als *Das Große Beatrix Potter Geschichtenbuch*². Bei jemandem, der die originalen Fassungen kennt oder sich zumindest daran erinnert, wird sich aber hier sogleich ein Gefühl der Befremdung einstellen, wenn er wahrnimmt, wie die englischen Namen, die Beatrix Potter erfunden oder benutzt hat, seien es die ihrer Protagonisten oder die von realen Örtlichkeiten, ins Deutsche übertragen worden sind.

Im Verlagsprogramm von Diogenes sind derzeit nur die Geschichte von *Peter Hase* und die gesammelten Abenteuer von *Peter Hase*.³ Damit fängt es aber schon an: **Peter Rabbit** als *Peter Hase*? Warum nicht *Peter das Kaninchen* oder *Peter Kaninchen*? Aus der Geschichte von *Benjamin Bunny* wird ja auch ein *Benjamin Kaninchen*, und die *Flopsi Bunnies* werden übersetzt zu *Flopsi Kaninchen*. Man wird vielleicht alsbald, wo die Kinder an Englisch schon im Kindergarten gewöhnt werden, den *Peter Rabbit* nicht mehr ablehnen. Dann muss wohl auch ein **Mr. McGregor** nicht mehr zu einem *Herrn Gregersen* mutieren, wengleich für die Erwachsenen ein Reiz vielleicht gerade darin besteht, dass der irisch-schottische Präfix *Mc-* hier zum deutschen Suffix *-sen* („Sohn“) wird und das „o“ in *Gregor* sich zudem in ein „e“ verwandelt, der Name damit gut norddeutsch klingt.

Derartige unbeachtete Unterscheidungen von Hase und Kaninchen, Krähe und Saatkrähe oder Biene und Hummel sind harmlos gegenüber dem Umstand, dass die deutsche Übersetzerin aus einem **Mr. Tod** einen *Herrn Gebissig* macht. Dabei ist das englische Wort *tod* in *The Tale of Mr. Tod* eine nordenglische Bezeichnung für *Fuchs* wie *brock* eine altenglische für *Dachs*⁴. Da gab es im Deutschen doch reichhaltigere Assoziationen zu einem Reineke Fuchs als nur die Beißfreudigkeit? Was bringt es, wenn aus der Ortsangabe für den Fuchsbau *amongst the rocks at the top of Bull Banks, under Oatmeal Crag* kaum mehr rückübersetzbar *auf dem Ochsenberg zwischen den Felsen dicht unterm Haferspitz* wird? Die Namen der Orte, die Beatrix Potter hier verwendet, sind real, siehe den literarischen Führer zum Lake District von Grevel Lindop⁵. Die Messtischblattkarte *The*

¹ Penguin Group, London, 1989

² Diogenes Verlag, Zürich 1992

³ D.h. „die Geschichten von Peter Hase, Benjamin Kaninchen, den Flopsi Kaninchen und von Herrn Gebissig. Aus dem Englischen von Claudia Schmolders.“ Zitat aus: <https://www.diogenes.ch/leser/titel/beatrix-potter/die-gesammelten-abenteuer-von-peter-hase-9783257006629.html>

⁴ Aus *Tommy Brock* wird deutsch *Bobbi Dax*.

⁵ Grevel Lindop: *A Literary Guide to the Lake District*. Chatto & Windus, London. S. 399.

English Lakes, South Eastern area bezeichnet nördlich bei *Near Sawrey* mit *Oatmeal Crag* ein waldiges Gelände mit Felsbrocken, wie man sie auf Beatrix Potters Zeichnungen auch sieht.

Wenn später einmal die Kinder, wenn sie erwachsener sind, den Fußstapfen von Beatrix Potter nachspüren wollten (wie so manche Japaner es tun!) oder als Touristen versuchten, mit Engländern über Beatrix Potter zu plaudern, dann könnte man ihnen nur raten, sich vorher ein englisches Original der Geschichten zuzulegen und die vielleicht noch erinnerten deutschen Namen ganz zu vergessen.

In der Geschichte von **Mrs. Tiggy-Winkle** wurde aus **Little Town** ein *Kleinersdorf* und aus **Cat Bells** gar ein *Katzenstrick*. Etwa *Kleinestadt* und *Katzenglocken* hätten ja als Übersetzung genügt, wenn es denn sein musste. Dabei handelt es sich bei Little Town im Newlands Valley um einen (in den Illustrationen von Beatrix Potter erkennbar erfassten) Weiler, eine kleine Ansammlung von Farmhäusern mit freundlicher B&B-Möglichkeit. *Cat Bells* oder *Catbells* hingegen ist, insbesondere vom östlichen Ufer des Derwent-Sees aus gesehen, ein Berg mit einem gerundeten Kopf, der sich nordöstlich direkt bei Little Town erhebt. Der Wortteil *Bells* könnte sich auch aus dem Wort *Bell Heather* hergeleitet haben: Glockenheide, die man dort in früheren Zeiten vielleicht finden konnte, denn an weniger betretenen Hängen des Newlands-Tales wächst die schöne Pflanze noch.

Und was wurde aus *Mrs. Tiggy-Winkle* in der Übertragung? Eine *Frau Igelischen*! Sollte man das als *Igel-Lieschen* lesen? Aber welche etymologischen Anklänge oder Beobachtungen könnten Beatrix Potter bei der Wahl dieses Doppelnamens für die gemütliche Igeldame beeinflusst haben? Könnte man aus solchen Überlegungen eine deutsche Übersetzung herstellen, wenn es denn sein muss? Zu *Tiggy (disambiguation)* finde ich im Internet beim englischen Wikipedia folgende Erklärung: **Tiggy** may refer to: *Knotty Hair- as used by many girls across Birmingham*. Das könnte passen zu dem bei Potter mehrfach erwähnten und gezeichneten stacheligen Rücken und Kopf der Igeldame. Weiterhin finde ich ebenso im englischen Wikipedia zu *Winkle*, dass dies der Name von verschiedenen auch in England vorkommenden Schneckenfamilien ist, z.B. den Strandschnecken, die ein Gehäuse haben mit Formen, die durchaus einem zusammengerollten Igel ähneln. Dass Beatrix Potter *winkles* oder *periwinkles* gut bekannt sind, zeigt sich in ihrer Geschichte von Schweinchen *Robinson*, wo auf dem Markt von *Stymouth* diese Strandschnecken von *Nanny Netticoat* verkauft werden!⁶ Um es kurz zu fassen, wenn ich mich denn von dem Namen *Mrs. Tiggy-Winkle* verabschieden müsste, ich hätte dann den Doppelnamen *Frau Wuschel-Kugel* gewählt unter Beibehaltung der Silbenzahl und einer analogen Assonanz der beiden Vokale im Doppelnamen. Allerdings macht Lucie nicht die Erfahrung, dass Frau Tiggy-Winkle sich bei Gefahr zusammenrollt, lassen wir also der Igeldame ihren geheimnisvollen Namen!

Auf Schritt und Tritt findet man bei dem Bemühen der deutschen Übersetzerin Ursula Schmölders weitere ausgelassene Möglichkeiten: Warum wurde aus dem Frosch **Jeremy Fisher** ein *Feuchtel Fischer*? Warum wurde aus **Squirrel Nutkin** ein Eichhörnchen *Nusper* und nicht ein Eichhörnchen *Nüsschen*, denn *-kin* ist ja ein Diminutiv-Suffix⁷? Wieso heißt das Eichhörnchen **Twinkleberry** nun *Wollesatt* anstatt *Blinzelbeere*, was doch passt, wenn man einem Eichhörnchen aus der Nähe ins Auge sehen kann?

Wo man auch hinschaut: Es wird den Namen, die Beatrix Potter gewählt hat, wenig Gutes angetan: Aus **Jemima Puddle-Duck** wird *Emma Ententropf*, alle *Puddle Ducks* sind für

⁶ S. 360, für Strandschnecke siehe auch <https://de.wikipedia.org/wiki/Strandschnecken>

⁷ <https://www.etymonline.com/search?q=-kin>

die Übersetzerin *Ententröpfe*. Ein „Ententropf“ wäre eine in bedauernswerter Weise einfältige Ente, dabei ist die Übertragung in *Jemima Puddelente* doch einfach und direkt möglich, denn *puddeln* ist ein deutsches Verb und das englische *to puddle* bedeutet *im Wasser herumplantschen* oder *herumwaten*, das englische Nomen *puddle* bedeutet *Pfütze, Tümpel, Pfuhl*. Hingegen darf der Collie **Kep** seinen Namen behalten, wenngleich die Übersetzerin aus *collie-dog* einen *Schäferhund* macht, obwohl die Bilder klar einen Collie zeigen, den, wie es heißt⁸, Lieblingshund von Beatrix Potter. Man fragt, sich, wo der Name *Kep* wohl herkommt: In einem Chat auf dem Internet zu Babynamen aus dem Fundus von Beatrix Potter sagt jemand: „... *In the northern border country of England it means ‘keep’, in other words, when the shepherd tells the dog to ‘kep’ he knows what it really means... ‘I mun kep the sheep here while the boss goes in for a pint!’*. *Kep*, der Collie, ist also ein Hütehund.

Warum die Übersetzerin Ursula Kösters-Roth aus ***Ginger and Pickles*** (*Ingwer & Essiggurken*) ausgerechnet *Benefiz und Brösel* macht, ist mir schleierhaft, es ist ja der über dem Schaufenster prangende Name eines Tante-Emma-Ladens, den Beatrix Potter von einem gelben Kater mit Namen *Ginger* und einem Terrier mit Namen *Pickles* betreiben lässt.⁹ Ebenso ist unerfindlich ist, warum der Titel ***The Tale of Samuel Whiskers or the Roly-Poly Pudding*** abgekürzt wird zu *Die Geschichte von Bernard Schnauzbart*, wo doch *Die Geschichte von Samuel Schnurrhaar* oder *von dem Strudel* entsprechender wäre. Es ist festzustellen, dass einige schöne Namen, die aus dem Hebräischen kommen, in der Übersetzung meistens nicht mehr auftauchen, nicht nur Samuel und Jeremy, sondern auch Jemima, Sarah und Tabitha.

Frau Tabitha Twitchit ist bei Beatrix Potter eine vielbeschäftigte Katzendame: Sie kommt in vier Geschichten vor: der von *der Pie und Patty Pan*, der von *Tom Kitten*, der von *Samuel Whiskers* und der von *Ginger und Pickles*. In der ersten Geschichte wird Tabitha Twitchit, die Kusine von Schmusekätzchen *Ribby*, eingeführt als Inhaberin eines Ladens, wo man feuerfeste Schüsseln kaufen kann und deren Gesellschaft man eher meidet, denn Tabitha tratscht. In der zweiten Geschichte ist sie Mutter von drei Kätzchen, darunter Tom Kitten. Die verspielten, wenig folgsamen Kinder sind ihr eine Last, weil sie Besuch zum Tee erwartet, vor dem sie ihre Erziehungsprobleme lieber verbergen möchte. In der Geschichte von *Samuel Whiskers* ist Tabitha eine alte Katze und ängstliche, besorgte Mutter, deren Kinder ihr immer wieder abhanden und in Schwierigkeiten kommen, d.h. die Kinderaufzucht überfordert sie, insbesondere wenn im Haus noch die Ratte *Samuel Whiskers* samt Anhang Mitbewohner sind. In der Geschichte von *Ginger und Pickles* ist Tabitha eine Geschäftsfrau, von der man erfährt, dass sie auf Barzahlung besteht, also nicht anschreiben lässt und deshalb nur, wenn es nicht anders geht, von Kunden beehrt wird, aber die Preise sofort erhöht, als die Konkurrenz den Laden schließen muss.

Diese Übersicht zu Tabitha Twitchit könnte vielleicht hilfreich sein, wenn man nach einer Interpretation ihres eigentümlichen Namens sucht. Die beiden Silben *twit* und *chit* bringen jedoch noch weniger Schmeichelndes zu Tage:

twit ist *Schwachkopf, Duble, Depp, Knalltüte, Pflaume, Dussel, Döskopp*,
chit ist *ein Mädchen, ein junges oder kleines Ding* und *chit-chat Geplauder*.¹⁰

⁸ Siehe https://de.wikipedia.org/wiki/Beatrix_Potter

⁹ Anzumerken ist, dass in dem Laden auch ein Polizist auftaucht, vor dem sich Pickles fürchtet, jedoch stachelt dann Ginger ihren Kompagnon wie folgt an: „Bite him, Pickles! Bite him ...- he is only a German doll!“ In der Übersetzung wird dann das German weggelassen: „Es ist bloß eine Puppe!“

¹⁰ Nach <https://www.dict.cc/?s=twit>

Angesichts dieser Konnotationen ist mit dem Namen *Martha Musselmink* die Wahl der Übersetzerinnen geradezu liebevoll. Witziger Weise lässt sich *Musselmink* wieder als englischer Name lesen und ins Deutsche übersetzen als *Muschelnerz* oder *Miesmuschelnerz*.

Allerdings, nicht zu vergessen: Der klangvolle Vorname *Tabitha* hat ganz positive Assoziationen und respektable Namensträger. Darüber gibt uns wieder Wikipedia Auskunft¹¹:

Tabitha, *Tabita* (אֲבִיתָא beziehungsweise גַּזֵּלָה „Gazelle“) ist ein weiblicher Personenne aus dem Aramäischen. Die auf die Lutherbibel zurückgehende eingedeutschte Variante des Namens lautet Tabea. Ihr ebenfalls verwendeter griechischer Name war Dorkas, was in der Lutherübersetzung mit „Reh“ übersetzt wird.

Der Gedenktag der hl. Tabitha in den orthodoxen Kirchen, der römisch-katholischen Kirche und der Lutherischen Kirche – Missouri-Synode ist der 25. Oktober.

Tabitha war eine Jüngerin Jesu aus der Stadt Joppe am Mittelmeer. Tabitha war für ihre Warmherzigkeit und Hilfsbereitschaft bekannt (Apg 9,36–41 EU: „sie tat viel Gutes und gab reichlich Almosen“). Während der Zeit, in der Petrus in der Gegend von Joppe wirkte, wurde Tabitha krank und starb. Petrus wurde aus dem nahegelegenen Lydda herbeigerufen. Er bat die Anwesenden den Raum zu verlassen, betete und befahl „Tabitha, steh auf!“. Sie öffnete ihre Augen und Petrus half ihr auf (siehe auch: Auferweckung der Tabitha).

Mrs. Tittlemouse wurde von Claudia Schmölders als *Frau Tuffelmaus* eingeführt. Da das Wort *Tupfel* im Deutschen nicht lexikalisiert ist, versteht man den Namen *Tuffelmaus* wohl als *Tüpfelmaus*, was sich dann auf das Aussehen der Maus bezieht; aber getüpfelte Dinge werden im Englischen eher als *spotted* bezeichnet und in der Geschichte finde ich keine Anhaltspunkte für Tüpfel. Beatrix Potter, wenn sie mit dem Namen *Tittlemouse* charakterliche Besonderheiten einfangen wollte, hatte wohl eher der Maus emsiges Tun beim Rein- und Ordentlich-Halten ihrer Behausung im Sinne, sie kümmert sich ja um alle Kleinigkeiten. Zum englischen *tittle* finde ich die Übersetzungen *Pünktchen*, *Tüttel*, *Tüttelchen*, *i-Punkt*¹², wobei dann das norddeutsche *Tüttelchen* (winzige Kleinigkeit) zur Maus passt und meinen Vorschlag *Frau Tüttelmaus* ergibt.

Aus den beiden bösen Mäusen **Tom Thumb** und **Hunca Munca** werden, eingedeutscht durch Claudia Schmölders, ein *Dieter Däumling* und eine *Hunka Munka* (in dieser Schreibweise). Damit wird aber eine literarische Assoziation verwischt! Zu dieser gibt uns das englische Wikipedia ausführliche Kenntnis, hier nur ein paar summarische Auszüge, von mir übersetzt:

Die *Geschichte von den beiden bösen Mäusen* entstand im Juni 1903, als Potter zwei Mäuse aus einer Lebendfalle rettete in der Küche ihrer Kusine Caroline Hutton in Harescombe Grange, Gloucestershire, und ihnen die Namen Tom Thumb und Hunca Munca gab, Namen von Figuren aus Henry Fieldings Schauspiel *Tom Thumb*.¹³

Tom Thumb (...) ist eine Figur der englischen Folklore. *The History of Tom Thumb* wurde 1621 publiziert und war das erste in Englisch gedruckte Märchen. Tom ist nicht größer als seines Vaters Daumen und zu seinen Abenteuern gehört, dass er von einer Kuh verschluckt wird, dass er sich mit Riesen anlegt und ein Günstling von König Arthur wird. Die frühesten Anspielungen auf Tom befinden sich in Werken des 16. Jahrhunderts... Tom ist Charakterfigur in Henry Fieldings Schauspiel *Tom*

¹¹ Text von <https://de.wikipedia.org/wiki/Tabitha>

¹² <https://www.dict.cc/?s=tittle>

¹³ Zitat aus: https://en.wikipedia.org/wiki/The_Tale_of_Two_Bad_Mice

Thumb aus dem Jahre 1730. ... Es wurde 1731 erweitert und zusammengefasst zu einem Stück mit dem Titel *The Tragedy of Tragedies, or the History of Tom Thumb the Great*. In der Mitte des 18. Jahrhunderts begann es, dass Bücher speziell für Kinder publiziert wurden (einige dem Autor „Tommy Thumb“ zugeordnet), und um die Mitte des 19. Jahrhunderts war Tom fester Bestandteil der Kinderliteratur...

Fieldings Tom hat die Rolle als mächtiger Krieger und Überwältiger von Riesen, trotz seiner Statur, ebenso als ein Objekt der Gelüste von vielen der Damen bei Hofe. Die Handlung ist dreht sich größtenteils um die verschiedenen Dreiecksliabesgeschichten unter den Personen, zu denen Prinzessin **Huncamunca**, Riesin Glumdalca und Königin Dolllölla gehören... ¹⁴

Also die beiden (zum Schluss der Geschichte von Beatrix Potter doch braven) Mäuse sind nach ganz phantastischen literarischen Figuren benannt, wer hätte das gedacht?

Beatrix Potters Geschichten wachsen mit ihrem eigenen Alter und dem ihrer Adressaten und so nimmt auch die Anzahl der literarischen Bezüge zu. Hier gab es einiges zu entdecken, was aber die Eindeutschungen der Namen ebenfalls weniger akzeptabel macht.

Die vorstehenden Beobachtungen haben mich schließlich veranlasst, pro Geschichte eine Liste von allen Namen anzulegen, die Beatrix Potter verwendet, daneben jeweils die entsprechenden Namen in den Übertragungen des Diogenes Verlages und dann drittens dazu die Namen, die ich selbst wohl hätte wählen wollen, wenn ich eine so puristisch deutsche Fassung der Geschichten herstellen sollte. Das war mir ein Test, wie weit eine Übersetzung kommen kann, die versucht, sich auf mehr als eine vage Vorstellung von der Rezeptionsfähigkeit kindlicher Zuhörer und einen poetischen Impetus zu stützen, indem intensiver Ausschau gehalten wird nach sprachlichen, sachbezogenen oder literarischen Konnotationen. Hilfsmittel waren mir bei meiner spontanen Bemühung nur die neuen Möglichkeiten der Recherche im Internet, insbesondere das deutsche und englische Wikipedia und neben einem großen Langenscheidt-Lexikon¹⁵ das online English-German Dictionary dict.cc. Nicht immer dürfte durch diese Lexika gesichert sein, dass von mir daraus entnommene Bedeutungen auch zu Lebzeiten von Beatrix Potter schon vorhanden waren. Eine mit wissenschaftlicher Evidenz annotierte Ausgabe von Beatrix Potters Werken, die meine Untersuchung ergänzt, korrigiert oder überflüssig machen kann, habe ich noch nicht gefunden. Meine Liste befindet sich im Anhang zu diesen Zeilen. Bei dieser Tätigkeit, für alle die englischen Namen eine deutsche Entsprechung zu finden, die man auch Kindern zumuten darf, ergeben sich natürlich grundsätzliche Fragen: Soll man überhaupt versuchen, die Namen quasi einzudeutschen? Alle Namen oder nur manche und wenn ja, welche und welche nicht? Welche Rücksichtname auf welche Hörer oder Leser welchen Alters ist heute noch bei einer solchen Übersetzung ins Deutsche wirklich geboten?

Es ist darauf hinzuweisen, dass die deutschen Übertragungen der im Diogenes Verlag publizierten Geschichten jetzt schon mindestens 30 Jahre alt sind und sich seither das sprachliche Verstehen und Verhalten durch die Medien und pädagogischen Konzepte in Kindergarten und Schule so verändert haben, dass z.B. eine Übertragung des Namens **Westmorland** in *Maisimmerland* und des Namens **Lancashire** in *Pöllersheim*¹⁶ wohl

¹⁴ Auszüge aus: https://en.wikipedia.org/wiki/Tom_Thumb

¹⁵ Langenscheidt Handwörterbuch Englisch, Teil I Englisch-Deutsch von Heinz Messinger und Werner Rüdtenberg, 1974

¹⁶ Beides in der Geschichte vom Schweinchen Schwapp / *The Tale of Pigling Bland*

allenthalben nur Kopfschütteln oder Lachen hervorrufen und das Ersetzen von **Devonshire** durch *Friesland*¹⁷ wohl kaum gutgeheißen wird. Das Ausmaß, in dem fast alle englischen Namen in *Das Große Beatrix Potter Geschichtenbuch* eingedeutscht wurden, ist heute sicher nicht mehr akzeptabel, zu oft wurden reale Namen oder übersetzbare Kunstnamen in Phantasienahmen umgewandelt, dabei etymologische oder literarische Bezüge offenbar unbeachtet gelassen. Meine Untersuchung zeigt aber auch, dass eine genügende Anzahl Namen bleibt, für die eine sinngemäße Übertragung nicht oder nur schwerlich überzeugend möglich ist.

Ich plädiere jetzt dafür, **möglichst alle** Namen, nicht nur die realen geographischen, von Beatrix Potter unverändert in eine deutsche Übersetzung der Geschichten zu übernehmen! Es gibt aber Gesichtspunkte, die die unveränderte Übernahme aller englischen Namen ins Deutsche einschränken: Man müsste wohl mindestens aus dem *Mr. Tod* einen *Mr. Todd* machen, um nicht Missverständnisse durch eine unbewusst falsche Aussprache zu erzeugen. Ferner kann man argumentieren, dass da, wo der englischen Nachname klar ein Artnamen ist, der dem englischen Leser immer klar sagt, welches Tier hier gemeint ist, es für den Leser/Zuhörer hilfreich ist, wenn auch im deutschen Text ein deutscher Artnamen oder Gattungsname verwendet wird, selbst wenn dies durch die Bebilderung überflüssig erscheinen mag. Insbesondere in den Geschichten, in der viele Protagonisten mit entsprechend vielen Namen auftreten, ist eine solche Merk- und Orientierungshilfe für den deutschen Leser/Zuhörer ebenfalls besonders angebracht. Klar ist mir das geworden bei der langen und sparsam bebilderten Erzählung *The Fairy Caravan*.

Als zeitgemäße Alternative stelle ich mir einen Text vor, in dem das vorhandene Wissen (inklusive der Versuche der Übersetzung) als Anmerkung aufscheint. Damit kann eine Vorleserin oder Erzählerin ihren Vortrag so in Hinblick auf ihre Zuhörer gestalten, dass ein späterer Zugang zum Original nicht zugestellt wird. Weniger idiosynkratisches Bemühen um kindgerechte Poesie, sondern Respekt vor dem Original und ein Empfinden für den Zauber der beziehungsreichen englischen Namen in den Geschichten von Beatrix Potter seien für uns leitend!

¹⁷ In *The Tale of Little Pig Robinson*

Anhang:

Eine annotierte Liste der Namen in den Geschichten

von Beatrix Potter¹⁸


1, S. 9

The Tale of Peter Rabbit	Die Geschichte von Peter Hase	Die Geschichte von Peter dem Kaninchen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Peter Rabbit Flopsy Mopsy Cottontail old Mrs. Rabbit Mr. McGregor	Peter Hase Flopsy Mopsi Wollschwanz die alte Frau Hase Herr Gregersen	Peter das Kaninchen – – Watteschwanz Mutter Kaninchen Herr Gregorsen

2, S. 21

The Tale of Squirrel Nutkin	Die Geschichte von Eichhörnchen Nusper	Die Geschichte vom Eichhörnchen Nüsschen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Nutkin Twinkleberry (Eichhörnchen) Old Brown (ein Waldkauz) <i>Owl Island (= St. Herbert's Island im See Derwentwater)</i>	Nusper Wollesatt Braun der Alte Euleninsel	Nüsschen Zwinkerbeere – –

3, S. 37

The Taylor of Gloucester	Die Geschichte vom Schneider von Gloucester	Der Schneider von Gloucester
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
<i>Gloucester</i>	Gloucester	–
Gloucester  [glostar] ist eine Stadt im Südwesten <i>Englands</i> , nahe der Grenze zu <i>Wales</i> . Zitat aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Gloucester Eine reichhaltigere Beschreibung findet man im englischen Wikipedia.		
Simpkin (die Katze des Schneiders)	Simpkin	–
<i>simp</i> (Slang) <i>Trottel, Schwachkopf, Dummkopf, Dussel</i> nach https://www.dict.cc/?s=simp . <i>-kin</i> ist Diminutiv, also <i>Simpkin</i> → <i>Dusselchen</i> . Die Übersetzerin Renate von Törne hat auf das Eindeutschen dieses Namens verzichtet!		
<i>College Court</i>	Alter Schulhof	College Court
Heute zumindest eine Gasse, die zur Kathedrale führt, vorbei am <i>House of the Tailor of Gloucester</i> , einem Beatrix-Potter-Laden mit kleinem Museum.		
<i>College Green</i>	Alte Schulwiese	College Green
<i>Westlich anschließend an Gloucester Cathedral</i>		
<i>Westgate</i>	Westtor	–

¹⁸ Es sind hier nur die Geschichten berücksichtigt, die in den „The Complete Tales of Beatrix Potter“ (F. Warne, 1989) aufgenommen sind, seitengleich deutsch „Das Große Beatrix Potter Geschichtenbuch“ (Diogenes, 1992).

Heute nur noch z.B. in einem Straßennamen erhalten.		
Whittington's bells	Die Glocken von Whittington	–
Whittington's bells als altes Weihnachtslied scheint nicht nur Beatrix Potter unbekannt zu sein. Whittington ist ein kleiner Ort am nördlichen Ende von Lancashire mit einer Kirche mit altem Turm. Whittington chimes (Glockenklänge) wird in einem englischen Wikipedia-Artikel beschrieben : Whittington chimes , also called <i>St. Mary's</i> , are a family of clock chime melodies associated with St Mary-le-Bow church in London... <i>The chimes are found in many early English bracket and longcase clocks.</i> Zitat aus https://en.wikipedia.org/wiki/Whittington_chimes		
Zum <i>Schneider of Gloucester</i> siehe auch den Schlussabschnitt im Internet-Beitrag des Victoria und Albert Museums (V&A): " <i>Beatrix sought inspiration for the Mayor of Gloucester's coat and embroidered waistcoat in the 18th-century clothes owned by her local museum, the V&A.</i> " Siehe: https://www.vam.ac.uk/articles/beatrix-potters-inspirations		

4, S. 53

The Tale of Benjamin Bunny	Die Geschichte von Benjamin Kaninchen	Die Geschichte von Benjamin dem Kaninchen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Benjamin Bunny Mr. McGregor Mrs. McGregor Peter Rabbit Flopsy Mopsy Cottontail old Mrs. Rabbit old Mr. Benjamin Bunny	Benjamin Kaninchen Herr Gegersen Frau Gregersen Peter Hase Flopsi Mopsi Wollschwanz die alte Frau Hase der alte Herr Benjamin Kaninchen	– Herr Gregorsen Frau Gregorsen Peter Kaninchen – – Watteschwanz Tante Kaninchen der Vater von Benjamin Kaninchen
Tam-o'-Shanter	Schlapphut	Schottenmütze

5, S. 69

The Tale of Two Bad Mice	Die Geschichte von den beiden bösen Mäusen	Die Geschichte von den beiden bösen Mäusen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Lucinda (Puppe) Jane (Puppe) Tom Thumb (Mäuserich) Hunca Munca (Frau von Tom T.)	Luzinde Johanna Dieter Däumling Hunka Munka	Lucinde – Tom Thumb Hunca Munca
<i>Bzgl. Tom Thumb und Hunca Munca siehe die Informationen zu diesem literarischen Zitat im Textteil!</i>		

6, S. 85

The Tale of Mrs. Tiggy-Winkle	Die Geschichte von Frau Igelischen	Die Geschichte von Frau Tiggy-Winkle
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Lucie (ein kleines Mädchen)	Luzi	Lucie
<i>Little-town</i>	Kleinersdorf	<i>Little Town</i>
<i>Zu Little-town siehe den Textteil!</i>		

Tabby Kitten	Weißpfötchen	Tigerkätzchen
tabby (adj.)= gefleckt, tabby = getiegerte Katze. Das Bild auf S. 87 zeigt zwar weiße Pfoten, aber auch die Fleckung.		
Sally Henny-Penny	Molli Kikerikoo	Sally Henny-Penny
Bei dem Namen Kikerikoo könnte man meinen, es sei ein Hahn und nicht eine Henne., „speckled hen“!		
Mrs. Tiggy-Winkle	Frau Igelischen	Frau Tiggy-Winkle
Siehe dazu den Textteil!		
Cock Robin	Rotkehlchen	Rotkehlchen(männchen)
Der Unterschied der Geschlechter ergibt sich beim Rotkehlchen dem Laienbetrachter allerdings nur durch die An- oder Abwesenheit von Gesang		
Jenny Wren	Zaunkönig	Jenny Zaunkönig
old Mrs. Rabbit	alte Frau Hase	Tante Kaninchen
Tom Titmouse	Tom Tupfelmaus	Tom Zitzenmaus
tit = Meise, Idiot, Titte, Zitze, dumme Sau. https://www.dict.cc/?s=tit		
Skelghyl	Schilpau	Skelghyll
ghyll oder gill ist nordenglische Bezeichnung für Gebirgsbach. https://www.etymonline.com/word/*skel-Proto-Indo-European-root-meaning-to-cut...-Old-English-scell-shell ". Vgl. : Scellwith Force / Bridge / Farm zw. Ambleside u. Great Langdale. Skelghyll Wood, High und Low Skelghyll liegen südlich Ambleside. Im Lake District bemüht man sich, Süßwassermuscheln vor dem Aussterben zu bewahren.		
Gatesgarth	Torgarten	Gatesgarth
Weiler am südöstlichen Ende vom See Buttermere, „Torgarten“ wäre eine passende Eindeutschung.		
Squirrel Nutkin	Eichörnchen Nusper	Eichhörnchen Nüsschen
Peter Rabbit	Peter Hase	Peter Kaninchen
Benjamin Bunny	Benjamin Kaninchen	–
Cat Bells	Katzenstrick	Cat Bells
Siehe Textteil!		

7, S. 101

The Tale of The Pie and the Patty Pan	Die Geschichte von der Pastete und dem Kuchenförmchen	Die Geschichte von der Pastete und dem Kuchenförmchen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Ribby Ribston (a pussycat)	Libby Liebreich	Ribby Ripston
ribby = gerippt (Fellzeichnung?)		
Duchess (little dog)	Prinzesschen	Duchess
duchess = 1. Duchess(e) (Deutsch), ein (Kunst)seidengewebe, 2. Herzogin		
Tabitha Twitchit	Martha Musselmink	Tabitha Twitchit
Siehe Textteil!		
Great-aunt Squintina	Großtante Sidonie	Großtante Squintina
squinting = schielend, blinzeln, missgünstig blickend		
Dr. Magotty (eine Elster)	Herr Doktor Madig	–
maggotty = madig, magpie = Elster		

8, S. 119

The Tale of Mr. Jeremy Fischer	Die Geschichte von Feuchtel Fischer	Die Geschichte von Jeremy Fischer
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Jeremy Fisher (ein Frosch)	Feuchtel Fischer	Jeremy Fischer
Jack Sharp (ein Stichling)	Hans Scharf	–
Sir Isaac Newton (ein Lurch)	Isaac Newton	–
Ptolemy Tortoise (eine Schildkröte und Ratsherr)	Ptolomäus Schildkröt	–

9, S. 131

The Story of A Fierce Bad Rabbit	Die Geschichte vom bösen wilden Hasen	Die Geschichte von einem wilden garstigen Kaninchen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
–	–	–

10, S. 139

The Story of Miss Moppet	Die Geschichte von Fräulein Mozzi	Die Geschichte von Fräulein Moppet
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Miss Moppet	Fräulein Mozzi	Fräulein Moppet
moppet = Püppchen, Hosenmatz, kleiner Fratz nach https://www.dict.cc/?s=moppet		

11, S. 147

The Tale of Tom Kitten	Die Geschichte von Stoffel Kätzchen	Die Geschichte von Tom Kätzchen
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Mittens (Katzenkind)	Mizzi	Mittens
mittens= Fäustlinge, Faushandschuhe		
Tom Kitten (Katzenkind)	Stoffel Kätzchen	Tom Kätzchen
Moppet (Katzenkind)	Mozzi	Moppet
Zum Namen Moppet vgl. oben 10 <i>The Story of Miss Moppet</i> . moppet = Püppchen, Hosenmatz, kleiner Fratz nach https://www.dict.cc/?s=moppet		
Mrs. Tabitha Twitchit (Katzenmutter)	Frau Martha Musselmink	Frau Tabitha Twitchit
Siehe Textteil!		
Mr. Drake Puddle-duck	Herr Emil Ententropf	Herr Erpel Puddelente
Jemima (Puddle-duck)	Emma ...	Jemima (Puddelente)
Rebecca (Puddle-duck)	Rebekka...	Rebekka (Puddelente)
Zum Namen Puddle-duck siehe den Textteil!		

12, S. 159

The Tale of Jemima Puddle-Duck	Die Geschichte Emma Ententropf	Die Geschichte von Jemima Puddelente
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Jemima Puddle-duck	Emma Ententropf	Jemima Puddelente
Mrs. Rebecca Puddle-duck (Schwägerin von Emma)	Rebekka Ententropf	Rebekka Puddelente
Zum Namen Puddle-duck siehe den Textteil!		
Kep	Kep	–
Siehe Textteil!		
Poke bonnet	Nachthaube	Schute, Kapott, Kiepenhut

13, S. 173

The Tale of Samuel Whiskers or The Roly-Poly Pudding	Die Geschichte von Bernhard Schnauzbart	Die Geschichte von Samuel Schnurrhaar oder vom Strudel
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Mrs. Tabitha Twitchit (Katzenmutter)	Frau Martha Musselmink	Frau Tabitha Twitchit
Zum Namen Tabitha Twitchit siehe Textteil! Zu den Katzenkindern siehe oben 11. <i>The Tale of Tom Kitten</i>		
Moppet (Katzenkind)	Mozzi	Moppet
Mittens (Katzenkind)	Mizzi	Mittens
Tom (Kitten) alias Thomas (Katzenkind)	Stoffel (Kätzchen) alias Christoph	Tom (Kätzchen) alias Thomas
Cousin Ribby (Kusine von Tabitha Twitchit)	Kusine Libby	Kusine Ribby
Vgl. oben Ribby Ribston in <i>The Tale of The Pie and the Patty-Pan</i>		
John Joiner (ein Hund als Schreiner)	Hannes Hilf	Johann Schreiner
Samuel Whiskers (eine alte Ratte)	Bernhard Schnauzbart	Samuel Schnurrhaar
whiskers = Schnurrhaare, Tasthaare, Schnurrbart, Backenbart		
Anna Maria (Whiskers) (Frau von Samuel Whiskers)	Anna Maria (Schnauzbart)	Anna Maria (Schnurrhaar)
Miss Potter	Fräulein Potter	!
S. 192: "John Joiner ... had not time...because...he had just finished making a wheel-barrow for Miss Potter, and she had ordered two hen-coops."		
Farmer Potatoes	Bauer Kartoffel	–

14, S. 197

The Tale of The Flopsy Bunnies	Die Geschichte von den Flopsi Kaninchen	–
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
the Flopsy Bunnies	die Flopsi Kaninchen	–
Benjamin Bunny	Benjamin Kaninchen	–
Cousin Flopsy	Kusine Flopsi	–
Peter Rabbit	Peter Hase	Peter Kaninchen
Mr. McGregor	Herr Gregersen	Herr Gregersen
Thomasina Tittlemouse	Thomasine Tupfelmaus	Thomasina Tüttelmaus
Siehe Textteil!		
Mrs. Flopsy Bunny	Frau Flopsi Kaninchen	–

15, S. 209

The Tale of Ginger and Pickles	Die Geschichte von Benefiz und Brösel	Die Geschichte von Ingwer und Essiggurke
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Ginger and Pickles	Benefiz und Brösel	Ingwer & Essiggurke
Hierzu siehe den Textteil!		
Lucinda	Luzinde	Lucinde
Jane	Johanna	–
Ginger	Benefiz	Ingwer
Pickles	Brösel	Essiggurke
Tabitha Twitchit	Martha Musselmink	Tabitha Twitchit
Siehe Textteil!		
Kep	Kep	–
Siehe Textteil		
Samuel Whiskers	Bernhard Schnauzbart	Samuel Schnurrhaar
Anna Maria	Anna Maria	–
Timothy Baker	Timotheus Bäcker	–
Mr. John Dormouse	Siegfried Siebenschläfer ... und versehentlich auf S. 221 wohl aus einem vorherigen Versuch der Übersetzerin stehengeblieben: <i>Hans Türmaus</i>	Herr Johann Siebenschläfer Das Wort <i>dormouse</i> ist im Englischen mehrdeutig: Es kann die Gattung der <i>Bilche</i> bezeichnen oder die einheimische Haselmaus (<i>hazel dormouse</i>) oder unseren Siebenschläfer (<i>European edible dormouse / fat dormouse</i>) bezeichnen, der in England ausgewildert sich insbesondere in Südenland heimisch machte.
Miss Dormouse	Fräulein Siebenschläfer	–
Sally Henny-Penny	Molly Kikerikoo	Sally Henny-Penny

Siehe oben *The Tale of Mrs. Tiggy-Winkle*, es handelt sich um eine Henne, keinen Hahn...

16, S. 223

The Tale of Mrs. Tittlemouse	Die Geschichte von Frau Tupfelmaus	Die Geschichte von Frau Tüttelmaus
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Mrs. (Thomasina) Tittlemouse	Frau (Thomasine) Tupfelmaus	Frau (Thomasina) Tüttelmaus
Siehe Textteil!		
Mother Ladybird	Mutter Marienkäfer	–
Miss Muffet	Fräulein Pustel	Fräulein Muffet
<i>muffed</i> (adj, coll.) verpatzt nach https://www.dict.cc/?s=muffed		
Babitty Bumble	Betty Biene	Babette Hummel
Mr. Jackson	Herr Jakob	Herr Jackson
Miss Butterfly	Fräulein Schmetterling	–

17, S. 235

The Tale of Timmy Tiptoes	Die Geschichte von Fritz Zehenspitz	Die Geschichte von Timmy Zehenspitz
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Timmy (Timothy) Tiptoes	Fritz (Friedrich) Zehenspitz	Timmy (Timotheus) Zehenspitz
Goody Tiptoes	Hulda Zehenspitz	Goody Zehenspitz
Silvertail Squirrel	Eichhörnchen Silberschweif	–
Chipmunk	Backenhörnchen	Streifenhörnchen
Streifenhörnchen ist manchmal Synonym zu Backenhörnchen, was eher ein Gattungsname ist, im Bild fallen jedoch die Streifen ins Auge.		
Chippy Hackee	Kalle Kecker	Chippy Hackee
Mrs. Chippy Hackee	Frau Kecker	Frau Chippy Hackee
hackee = der zerhackt/zerschnippelt wird		

18, S. 251

The Tale of Mr. Tod	Die Geschichte von Herrn Gebissig	Die Geschichte von Herrn Fuchs
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise
Zu einigen Namen dieser Geschichte siehe Textteil!		
Tommy Brock Mr. Tod <i>Bull Banks</i> <i>Oatmeal Crag</i>	Bobbi Dax Herr Gebissig Ochsenberg Haferspitz	Tommy Dachs Herr Fuchs <i>Bull Banks</i> <i>Oatmeal Crag</i>
old Mr. Bouncer	der alte Plautz	der alte Herr Bouncer
bouncer = Türsteher, Rausschmeißer, Angeber, Aufschneider, Prahler, Mordskerl ...; to bounce = springen, hüpfen u.a.in https://www.dict.cc/?s=bouncer Schwerlich daraus einen überzeugenden Namen für den leichtsinnigen, schusseligen Opa Bouncer zu machen...		

(daughter) Flopsy (Frau von Benjamin Bunny)	(Tochter) Flopsi	–
Benjamin Bunny	Benjamin Kaninchen	–
Peter Rabbit	Peter Hase	Peter Kaninchen
John Stoat Ferret	der Hermelin	John Wiesel-Frettchen
stoat = Hermelin, Großes Wiesel; ferret = Frettchen, die domestizierte Form des Waldiltis, auch zum Kaninchenfang eingesetzt (nach M. Görner, H. Hackethal: Säugetiere Europas, dtv 1988). In Beatrix Potters 1929/30 veröffentlichter langer Geschichte <i>The Fairy Caravan</i> , die nicht in der hier besprochenen Sammlung enthalten ist, kommt ein John Stoat-Ferret (diesmal mit Bindestrich!) im 14. Kapitel vor, der drei entlaufenen Hühnern gefährlich wird.		
(sister) Cottontail	Wollschwanz	Watteschwanz
old Vixen Tod (Großmutter von Mr.Tod)	die alte Füchsin Gebissig	die alte Fuchtel Fuchs
vixen = Füchsin, Fähe, aber auch Namen für eine gehässige, zänkische oder sogar erotische Frau; tod = (regional) Fuchs, https://www.dict.cc/?s=tod		
dog darnel	Tollgerste	–
Der Taumel-Lolch ^[1] (<i>Lolium temulentum</i>), auch Rauschgras oder Schwindelweizen , Tollgerste , Tollkorn ^{[2][3]} genannt, ist eine Pflanzenart innerhalb der Familie der Süßgräser (<i>Poaceae</i>). Sein Name beruht auf den Vergiftungserscheinungen, die in der Vergangenheit nach dem Verzehr von mit Taumel-Lolch verunreinigtem Getreide auftraten. ... Der Taumel-Lolch ist oft vom endoparasitischen Pilz Neotyphodium coenophialum ^[4] (ein Verwandter des Mutterkornpilzes) befallen, der u. a. neurotoxische Indolalkaloide bildet, wodurch die gesamte Pflanze giftig wird. Zitat aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Taumel-Lolch		
Pollard willow	Weidenstumpf	Kopfweide

19, S. 281

The Tale of Pigling Bland	Die Geschichte von Schweinchen Schwapp	Die Geschichte Vom Schweinchen Bland
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Aunt Pettitoes	Tante Feinefuß	Tante Kleinezeh
petty hier = klein, winzig; toes = Zehen		
Cross-patch	Kreuzschritt	Zankliese
Crosspatch ist ein zänkisches Weibsstück, Quelle: https://www.dict.cc/?s=crosspatch		
Suck-suck	Suck-Suck	–
Yock-yock	Nuck-Nuck	Yock-Yock
Spot	Pünktchen	Fleck
Alexander	Alexander	–
Pigling Bland	Schweinchen Schwapp	Schweinchen Bland
Adjektiv bland = höflich, (ein-)schmeichelnd, sanft, mild. Das Adjektiv <i>bland</i> wird auch in der Medizin benutzt für <i>reizlos, nicht entzündlich</i> . Ist damit etwa eine Charakterisierung des Helden der Geschichte verbunden?		
Chin-chin	Tschin-Tschin	Chin-chin / Doppelkinn
Vgl. „Little pig Robinson was a charming little fellow; pinky white with small blue eyes, fat cheeks and a double chin, and a turned-up nose, with a real silver ring in it.“ S. 347 in <i>The Tale of Little Pig Robinson</i>		
Stumpy (pig)	Stumpfi	Stummelchen
stump = Stummel: „Stumpy had an accident to his tail“, S. 283. Vgl. <i>The Tale of Little Pig Robinson</i> , S. 360: “I will, sure,” said a large brown dog with a stumpy tail...: Der Hund Stumpy.		
Lancashire	Pöllersheim	Lancashire

Market Town	Marktstadt	–
Pettitoes Farm	Feinefuß-Hof	Kleinezeh-Farm
Mr. Peter Thomas Piperson	Herr Peter Thomas Peppersen	Herr Peter Thomas Pfeifersen
Pig-wig	Schweinchen Schwipp	Schweinchen Wig
<p>“And there in a wood a Piggy-wig stood“ ist eine Zeile in Edward Lears Gedicht <i>The Owl and the Pussycat</i>, https://en.wikisource.org/wiki/The_Owl_and_the_Pussycat <i>wig</i> ist eine Perücke! Beatrix Potter könnte mit dem idiom <i>big-wig</i> = große Nummer / einflussreiche Persönlichkeit spielen, denn der Ausdruck ist schon 1730 belegt: https://en.wiktionary.org/wiki/bigwig</p>		
<i>Berkshire pig</i>	<i>Herkunftsname ausgelassen S.298</i>	<i>Berkshire-Schwein</i>
<i>Westmorland</i>	<i>Maisimmerland</i>	<i>Westmorland</i>

20, S. 317

The Tale of Johnny Town-Mouse	Die Geschichte von Hans Hausmaus	Die Geschichte von Johnny Stadtmaus
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Johnny Town-Mouse	Hans Hausmaus	Johnny Stadtmaus
Es geht in der Geschichte nicht so sehr um den Gegensatz von Haus und Garten, sondern von Stadt und Land.		
Timmy Willie (country mouse)	Timmi Willi	Timmy Willie
<p>Vgl. das Gedicht für Kinder <i>Wee Willie Winkie</i> von William Miller (1810-72), https://en.wikisource.org/wiki/Poems_That_Every_Child_Should_Know/Willie_Winkie <i>willie</i> ist aus der englischen Umgangssprache in die deutsche übersetzt <i>Pimmel</i>. Unser Vorname <i>Willi</i> heißt dort <i>Will</i>. <i>To wee</i> bedeutet <i>Pipi machen</i>.</p>		
Sarah (ein Dienstmädchen)	Anna	Sarah
Cock Robin	Rotkehlchen	Rotkehlchen(männchen)
Der Unterschied der Geschlechter ergibt sich beim Rotkehlchen dem Laienbetrachter nur durch die An- oder Abwesenheit von Gesang.		

21, S. 339

The Tale of Little Pig Robinson	Die Geschichte vom kleinen Schweinchen Robinson	Die Geschichte vom kleinen Schwein Robinson
Namen von Beatrix P.	Diogenes-Übertragung	...meine Hinweise...
Susan (eine weiße Katze, die Betsy Timmins gehört)	Susanna	Susanne
Sam (Timmins) (an old fisherman)	Franz	Sam
(old) Betsy (Timmins) (Frau von Sam)	Lisbeth (Timmrich)	Betsy (Timmins)
Stumpy (dog)	Stumpi	Stummel
„a ... brown dog with a short tail“ (S.342) und Bild S. 343 mit Stummelschwanz! Stumpy tritt auch in Stymouth auf (S. 359). stump = Stummel		
Bob (the retriever)	Robbi (der Apportierhund)	Bob (der Jagdhund)
Percy (male cat)	Parzival (ein Kater)	–
Miss Rose	Fräulein Rosa	Fräulein Rose
Broad Street	Hauptstraße	Breite Straße
Woodbine Lane	Geißblattstraße	Geißblattweg

„Margery Dawe“ (Schiffsname)	„Margret Mohn“	„Margery Daw“
"See Saw Margery Daw" ist der Anfang eines altes populären Englischen Kinderreimes, siehe https://en.wikipedia.org/wiki/Dorcas https://en.wikipedia.org/wiki/See_Saw_Margery_Daw		
„Jenny Jones“ (Schiffsname)	„Jenny Jones“	–
„Miss Jenny Jones (später Mrs. Waters), Dienstmädchen der Partridges, eine kluge Frau, die lange für die Mutter von Tom Jones gehalten wird.“ Zitat aus https://de.wikipedia.org/wiki/Tom_Jones:_Die_Geschichte_eines_Findelkindes . Der hier in der Internet-Adresse genannte Roman von Henry Fielding erschien erstmals 1749.		
Sunderland	Sunderland	–
Cardiff	Cardiff	–
„Pound of Candles“ (Schiffsname)	„Kerzenpfänder“	„(Ein) Pfund Kerzen“
„Pfund Kerzen“, -pfänder als Suffix ist im Deutschen nur in der Verbindung mit vorausgehenden Quantitäten üblich. „A Pound of Candles“ ist eine jüdische Geschichte von Rabbi Schlome Yoself Zevin (1888-1978). 1935 wanderte der Autor von der Ukraine nach Israel aus. Eine Jahreszahl zu dieser schönen Geschichte konnte ich noch nicht ermitteln. Zum Titel der Schlüsselsatz ist: „Donate a pound of candles to the synagogue and your transgression will be forgiven.“ Quellen: https://en.wikipedia.org/wiki/Shlomo_Yosef_Zevin und der Text: der Geschichte in https://www.chabad.org/library/article_cdo/aid/39769/jewish/A-Pound-of-Candles.html		
(farm) Piggery Porcombe	Porkinienhof	Schweinefarm Porcombe
combe oder comb bedeutet auch Bergkamm und ist auch Bestandteil eines Bergnamens im Lake District: Black Combe. Jedoch Por-combe könnte auch pork + combe anklingen lassen, = pork neck.		
Devonshire	Friesland	Devon(shire)
Owl und Pussy Cat	Eule und Katze	Eule und Schmusekatze
„The Owl and the Pussy-cat, in deutscher Übersetzung als <i>Der Eul und die Miezekatz, Eulerich und Miezekatz</i> oder auch <i>Der Kauz und die Katze</i> bekannt, ist ein erstmals 1870 erschienenenes Nonsense-Gedicht von Edward Lear. Es zählt heute zu den bekanntesten Gedichten in englischer Sprache. Zitat aus https://de.wikipedia.org/wiki/The_Owl_and_the_Pussy-cat As a young child, before the age of eight, Edward Lear's <i>A Book of Nonsense</i> , including the much loved <i>The Owl and the Pussycat</i> , and Lewis Carroll's <i>Alice in Wonderland</i> had made their impression“. Zitat aus https://en.wikipedia.org/wiki/Beatrix_Potter „Beatrix Potter wrote a prequel, <i>The Tale of Little Pig Robinson</i> , telling the background story of the pig character.“ Zitat aus: https://en.wikipedia.org/wiki/The_Owl_and_the_Pussy-Cat		
land of the Bong-tree	Bongbaum-Land	-
“They sailed away, for a year and a day, /To the land where the Bong-tree grows“ ist eine Zeile im Gedicht “The Owl and the Pussycat“ von Edward Lear (1812-1888), s.u.. Zum Bongbaum: “=...is an evergreen tropical tree in the family Lauraceae. Its common name in English is the bong tree. It is also called the yang bong tree (Thai), or gemor.“ Zitat aus: https://en.wikipedia.org/wiki/Nothaphoebe_umbelliflora		
Miss Dorcas	Fräulein Laurich	Fräulein Dorcas
Dorcas ist die griechische Version des aramäischen Namens Tabitha! Siehe Textteil und https://en.wikipedia.org/wiki/Dorcas		
Miss Porcas	Fräulein Saurich	Fräulein Porcas
porca lateinisch, weibliches Schwein, porcas = den Sauen (Akk. Plural), pork = Schweinefleisch		
Stymouth	Trogmünde	Stymouth / Kobenmünde
“– a fictional blend of Sidmouth and Teignmouth in South Devon and Lyme Regis in Dorset.“ Zitat von der Website des Victoria & Albert Museums unter https://www.vam.ac.uk/articles/beatrix-potters-inspirations Teignmouth ist ein u.a. Hafenstädtchen an der Kanalküste in Süd-Devon südlich von Exeter, Sidmouth ist ein altes, nun touristisches Städtchen an der Kanalküste südöstlich von Exeter. sty = Schweinestall, Koben, mouth hier = Mündung		
Robinson	Robinson	–
Mr. Mumby	Herr Mummel	Herr Mumby
mumbly wäre nuschelig		
(old) Mr. Pepperil (a man on horseback)	Herr Pfeffersam	Herr Pepperil
Pirate / Postboy	Pirat / Räuber	–

(Zwei Hunde von Mr. Pepperil)		
Styford-Bridge	Trogbach-Brücke	Kobenfurt-Brücke
ford = Furt		
Styford Mill	Trogbach-Mühle	Kobenfurt-Mühle
Gypsy (ein Hund)	Zigeuner	Zigeuner
Tom Pigg	Theo Feckel	Tom Wutz
river Pigsty	die Troge	der Fluss) Koben
Fore Street	Vorderstraße	–
Nanny Nettigoat	Siegelinde Ziegeline	Nanny Nettigoat
nanny = Kindermädchen, Oma,...Nanny; goat : Ziege, Geiß		
Mrs. Perkins	Frau Hochnase	Frau Perkins
Mrs. Wyandotte	Frau Schwarzfuß	Frau Wyandotte
„Die Wyandotten sind eine Hühnerrasse und stammen aus den USA . Der Name der Rasse wird vom Indianerstamm der Huronen abgeleitet, die sich selbst als Wyandotte bezeichnen. Der erste Farbenschlagen waren die silber-schwarzgesäumten Wyandotten. ... Als Startjahr für die Erzüchtung der Wyandotten gilt das Jahr 1865. ...“ Aus: https://de.wikipedia.org/wiki/Wyandotte		
Sarah Polly	Sarah Mariechen	Sarah Polly
(little dog) Tipkins	Tipsi	Tipkins
Tip = Trinkgeld, Spitze, Tip, Schuttplatz, Saustall (coll.), Haarspitze u.a. https://www.dict.cc/?s=tip		
Mrs. Fleecy Flock	Frau Zippe	Frau Flauschflocke
fleecy = flauschig, weich, wollig; flock auch (tuft of material:) Flocke (https://www.dict.cc/?s=flock)		
Sim Ram	Walter Widder	Sim Widder
ram = Schafsbock, Widder , ...		
Ewehampton (Ort)	Schafhausen	Schafheim / Zibbenheim
ewe = Mutterschaf, Zibbe (norddt., ostdt.)		
the Miss Goldfinches	(die Schwestern) Goldfink	–
“The contented Siskin”	„Der zufriedene Zeisig“	„Zum zufriedenen Zeisig“
“Black Bull”	„Schwarzer Ochs“	„Zum schwarzen Ochsen“
“Horse and Farrier”	„Zum Hufschmied“	„Zum Pferd und Hufschmied“
“Pig and Whistle”	„Bärenklause“	Zu Schwein und Trillerpfeife“
“Crown and Anchor”	„Zum goldenen Anker“	„Zu Krone und Anker“
Barnabas Butcher	Barnabas Schlachter	Barnabas Metzger
“Goldielocks” (Schiffsname)	„Schneewittchen“	„Goldlocke“
“Little Bo Peep” of Bristol (Schiffsname)	„Kleiner Landstreicher von Bristol“	„Kleiner Guckuckspieler“ aus Bristol
"Little Bo-Peep" or "Little Bo-Peep has lost her sheep" is a popular English language nursery rhyme ...The melody commonly associated with the rhyme was first recorded in 1870 by the composer and nursery rhyme collector James William Elliott in his <i>National Nursery Rhymes and Nursery Songs</i> ... Zitat aus https://en.wikipedia.org/wiki/Little_Bo-Peep bopeep = Guckuckspiel („Hu-Piep“) https://www.dict.cc/?s=beep		
Lambworthy (Ort)	Lammkirchen	Lammwert
Timothy Gyp (bob-tailed sheep dog)	Bobtail Timotheus	Timotheus Gauner (Kurzschwanz-Hütehund für Schafe)
gyp = Gauner		

„Sea-horse“ (Schiffsname)	„Seepferdchen“	–
---------------------------	----------------	---

rooks rookery Tam-o'-Shanter cap	Krähen Nester Baskenmütze	Saatkrähen Saatkrähenkolonie Schottenmütze
--	---------------------------------	--

Notiz des Autors

Die Erstfassung dieses Artikels entstand im Oktober 2021 und wurde anschließend im November der Beatrix Potter Society und dem Dieognes Verlag per Email zur Kenntnis gebracht. Diese oben stehende, etwas überarbeitete Fassung, wurde im November 2022 auf meiner Website www-william-wordsworth.de unter *Verschiedenes* publiziert.